

Resultate 2001

Wichtiges in Kürze

Millionen CHF	2000	2001
Nettoumsatz weitergeführte Aktivitäten	1 703	1 868
Veränderung in %		9,7
EBITDA weitergeführte Aktivitäten	443	480
Veränderung in %		8,4
EBITDA Marge in %	26,0	25,7
Betriebsergebnis weitergeführte Aktivitäten	327	357
Veränderung in %		9,2
Betriebsmarge in %	19,2	19,1
Betriebsergebnis nicht weitergeführte Aktivitäten	84	89
Veränderung in %		6,0
Betriebsergebnis Gruppe	411	446
Veränderung in %		8,5
Einmaliges Ergebnis	0	101
Veränderung in %		na
Ergebnis vor Ertragssteuern	403	513
Veränderung in %		27,3
Reingewinn	309	402
Veränderung in %		30,1
Cashflow	503	611
Veränderung in %		21,5
Nettoverschuldung	237	514
Verschuldungsgrad	0,13	0,32
Veränderung in %		146,2
Reingewinn je Aktie (CHF)	48,88	74,32
Veränderung in %		52,0
Personalbestand weitergeführte Aktivitäten	4 625	4 902
Veränderung in %		6,0

Dank markanter Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Exklusivsynthese und Biotechnologie stieg der Reingewinn je Aktie um 52% auf CHF 74,32. In diesen Ergebnissen ist der Nettogewinn nach Steuern von CHF 88 Millionen (CHF 101 Millionen vor Steuern) aus dem teilweise abgeschlossenen Devestitionsprogramm enthalten. Ohne diesen Gewinn erhöhte sich der Reingewinn je Aktie auf CHF 58,05, was einem Anstieg von 19% entspricht. Der Verwaltungsrat wird eine Erhöhung der Dividende von CHF 15 auf CHF 19 je Aktie beantragen.

Überblick

Der Umsatz aus weitergeführten Aktivitäten der Gruppe stieg trotz der generell schwierigen globalen Wirtschaftslage, besonders in den USA und in Teilen Asiens, auf CHF 1 868 Millionen, 9,7% höher als im vorangegangenen Jahr. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 10,4%.

Das Betriebsergebnis aus weitergeführten Aktivitäten erhöhte sich auf CHF 357 Millionen, 9,2% höher als im Vorjahr. Zusammen mit dem Betriebsergebnis der nicht weitergeführten Aktivitäten von CHF 89 Millionen (6% höher als 2000), stieg das Betriebsergebnis der Lonza Group auf CHF 446 Millionen mit einer Marge von 17,0% (16,7% in 2000).

Die Verbesserung des Geschäftsgangs resultiert zum grössten Teil aus unseren auf Life Sciences ausgerichteten Aktivitäten; besonders in der Exklusivsynthese und der Biotechnologie stiegen Umsatz und Betriebsergebnis signifikant. Diese positiven Entwicklungen machten die aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Lage hervorgerufenen negativen Auswirkungen, die vor allem unser vorwiegend in den USA betriebenes Geschäft Anwendungsorientierte Spezialitäten beeinflussten, mehr als wett. Die Nachfrage nach organischen Feinchemikalien für die Produktion von Vitaminen, Pharmazeutika sowie für einige spezifische Agrochemikalien und Farbstoffe blieb während des grössten Teils des Jahres weiterhin hoch. Im letzten Quartal wurde der Geschäftsverlauf durch Schwierigkeiten in einigen Produktionsstätten nach der Wiederaufnahme unserer Cracker-Anlage in Visp nach den alle zwei Jahre durchgeführten Revisionsarbeiten negativ beeinflusst.

Der Verkauf des Energie-Geschäfts am Jahresende, bereinigt um einige ausserordentliche Massnahmen, führte zu einem Vorsteuergewinn von CHF 101 Millionen; dieser ist in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzernumsatz Industrietätigkeiten nach Divisionen



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 47,7%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 52,1%
- Übrige 0,2%

Als Folge der beiden Aktienrückkaufprogramme, von denen das erste im Januar 2001 abgeschlossen und das zweite im August 2001 begonnen wurde, und den Einnahmen aus dem Verkauf unseres Energie-Geschäfts im Dezember 2001 stieg die Nettoverschuldung der Gruppe von CHF 237 Millionen am Jahresende 2000 auf CHF 514 Millionen. Aus dem höheren Verschuldungsgrad während des Jahres resultierten höhere Finanzierungskosten von CHF 29 Millionen gegenüber CHF 3 Millionen im Vorjahr. Der Steuersatz für die Gruppe von 24% ist höher als im Vorjahr, bewegt sich aber immer noch am unteren Ende der vom Unternehmen erwarteten Bandbreite.

Die Summe aus dem starken Geschäftsverlauf, den ausserordentlichen Gewinnen und den höheren Kreditschulden ergab einen Reingewinn von CHF 402 Millionen gegenüber CHF 309 Millionen in 2000. Bei dieser Verbesserung um 30,1% spielten die Währungsdifferenzen über das Jahr hinweg keine Rolle.

Betriebsergebnis nach Bereichen



- Exklusivsynthese & Biotechnologie 57,1%
- Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten 44,8%
- Übrige (1,9)%

Kontakt

Lonza Group AG
Corporate Communications &
Investor Relations
Dr. Walter Eschenmoser
Münchensteinerstrasse 38
Postfach
CH-4002 Basel, Schweiz
Tel 0041 61 316 83 63
Fax 0041 61 316 82 20
media@lonzagroup.com
investor.relations@lonzagroup.com

www.lonzagroup.com

Die Investitionen von CHF 271 Millionen, die hauptsächlich für unsere Biotechnologie-Projekte verwendet worden sind, lagen über dem Vorjahreswert von CHF 190 Millionen. Der Cashflow stieg um 21,5% auf CHF 611 Millionen.

Devestitionen

Das Devestitionsprogramm, das nach der strategischen Neuausrichtung der Gruppe vor einem Jahr bekanntgegeben worden ist, wurde mit dem Verkauf des Energie-Geschäfts Ende 2001 zum Teil abgeschlossen. Der Verkauf erbrachte Bruttoeinnahmen von CHF 450 Millionen (einschliesslich Schulden); nahezu alle der Anlagen, die zum Verkauf bestimmt waren, sind an den Käufer übertragen worden. Der Devestitionprozess für den grössten Teil des Sektors Polymere Zwischenprodukte ist weit vorangeschritten; der Abschluss der Transaktion wird im ersten Quartal 2002 erwartet. Die Veräusserung der verbleibenden Aktivitäten (Isophthalsäure-Anlagen) sollte bald darauf erfolgen.

Aktienrückkaufprogramm

An der Generalversammlung vom 28. März 2001 haben die Aktionäre der Vernichtung von 907 978 Aktien zugestimmt, die zwischen Dezember 2000 und Januar 2001 zurückgekauft worden sind. An der nächsten Generalversammlung wird den Aktionären ein Antrag zur Genehmigung der Vernichtung der zurückgekauften Aktien des dritten, im August 2001 begonnenen und bis 20. Februar 2002 dauernden Aktienrückkaufprogramms unterbreitet. Bis heute hat die Gruppe 237 496 Aktien zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 936 je Aktie zurückgekauft. Dies entspricht 4,3% des ausstehenden Kapitals.

Dividende und Kapitalstruktur

Gemäss der vom Unternehmen verfolgten Politik, 25 bis 33% des konsolidierten Reingewinns als Dividende auszuschütten, beantragt der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Dividende um CHF 4 auf CHF 19 je Aktie.

Den Aktionären wird ausserdem ein 10:1 Aktiensplitt vorgeschlagen, der den Nominalwert der Lonza-Aktien auf CHF 1 bringen wird.

Ausblick

Trotz einer möglichen weiteren Abschwächung der Weltwirtschaft während des Jahres 2002 sind wir davon überzeugt, ausgehend von unserer starken Position auf dem Gebiet der Feinchemikalien und in der Biotechnologie, die operativen Ergebnisse von 2001 zu verbessern. Darüber hinaus wird aus dem Verkauf des Geschäftssektors Polymere Zwischenprodukte ein ausserordentlicher Gewinn erwartet.

Dr. Martin Ebner
Präsident des
Verwaltungsrats

Sergio Marchionne
Delegierter des Verwaltungsrats und
Vorsitzender der Konzernleitung

Lonza group

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Millionen CHF	2000	2001
Nettoumsatz	1 703	1 868
Betriebsaufwand	(1 376)	(1 511)
Betriebsergebnis weitergeführte Aktivitäten	327	357
Betriebsergebnis nicht weitergeführte Aktivitäten	84	89
Betriebsergebnis Gruppe	411	446
Einmaliges Ergebnis	0	101
Goodwill-Abschreibungen	(5)	(5)
Ordentliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	406	542
Finanzaufwand	(3)	(29)
Ordentliches Ergebnis vor Steuern	403	513
Ertragssteuern	(94)	(110)
Ergebnis einschliesslich Minderheiten	309	403
Gewinnanteil der Minderheitsaktionäre	0	(1)
Reingewinn	309	402

Veränderung des Eigenkapitals

Millionen CHF	2000	2001
Per 31.12.1999/31.12.2000	2 498	1 854
Dividende	(64)	(82)
Kapitalrückzahlung an algroup	(277)	-
Rückkauf eigener Aktien	(595)	(537)
Übrige Veränderungen	(17)	(51)
Reingewinn	309	402
Per 31.12.2000/31.12.2001	1 854	1 586

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese zusammengefasste, konsolidierte Konzernrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Diese wurden nach den einheitlichen Richtlinien der Gruppe und entsprechend den Grundlagen erstellt, die der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2000 zugrunde lagen.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden International Accounting Standards (IAS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Committee (IASC).

Konsolidierte Geldflussrechnung

Millionen CHF	2000	2001
Reingewinn	309	402
Abschreibungen	165	169
Zunahme (Abnahme) der langfristigen Rückstellungen	31	44
Aufwand (Ertrag) der Equity-Methode	(2)	(4)
Cashflow	503	611
Investitionen	190	271

Fremdwährungen

				Bilanz	Erfolgsrechnung		
					Halbjahr		
				Kurs CHF	Durchschnittskurs CHF		
				31.12.00	31.12.01	2000	2001
USA	Dollar	1	1,64	1,68	1,69	1,69	
Grossbritannien	Pfund Sterling	1	2,45	2,43	2,56	2,43	
EU	Euro	1	1,52	1,48	1,56	1,51	
Deutschland	Mark	100	77,86	75,69	79,64	77,32	
Frankreich	Franc	100	23,22	22,57	23,75	23,06	
Niederlande	Gulden	100	69,11	67,18	70,68	68,63	
Spanien	Peseten	100	0,92	0,89	0,94	0,91	
Italien	Lira	100	0,079	0,076	0,080	0,078	

Kombinierte/konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2001

Millionen CHF	2000	2001
Anlagevermögen	1 602	1 662
Flüssige Mittel und Wertschriften	126	565
Finanzforderungen	20	22
Übriges Umlaufvermögen	833	978
Aktiven der nicht weitergeführten Aktivitäten	838	624
Total Aktiven	3 419	3 851
Eigenkapital	1 854	1 586
Minderheitsanteile	18	2
Langfrist. Verbindlichkeiten	121	49
Kurzfrist. Verbindlichkeiten	262	1 052
Rückstellungen und andere Verbindlichkeiten	1 164	1 162
Total Passiven	3 419	3 851

Der Umsatz aus den nicht weitergeführten Aktivitäten von CHF 750 Millionen (2000: CHF 756 Millionen), das Betriebsergebnis von CHF 89 Millionen (2000: CHF 84 Millionen) und EBITDA von CHF 130 Millionen (2000: CHF 128 Millionen) sind in Umsatz, Betriebsergebnis und EBITDA aus weitergeführten Aktivitäten nicht inbegriffen. Alle anderen Daten, einschliesslich des Reingewinns, enthalten auch die Ergebnisse der nicht weitergeführten Aktivitäten.

Exklusivsynthese & Biotechnologie

Millionen CHF	2000	2001
Nettoumsatz	685	891
Veränderung in %		30,1
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		215
Währungsumrechnung		(9)
Anpassung Konsolidierungskreis		0
Betriebsergebnis	166	204
Veränderung in %		22,9
Betriebsmarge in %	24,2	22,9
EBITDA	220	273
Veränderung in %		24,1
EBITDA Marge in %	32,1	30,6

Exklusivsynthese & Biotechnologie

Bei einem Umsatz von CHF 891 Millionen, der 30,1% über dem des Jahres 2000 (31,8% auf währungsbereinigter Basis) liegt, erzielten unsere Geschäftsbereiche Exklusivsynthese und Biotechnologie ein weiteres Jahr eine deutliche Steigerung. Das Betriebsergebnis von CHF 204 Millionen war um 22,9% höher als im Jahr 2000.

Exklusivsynthese – Trotz des steigenden Konkurrenzdrucks wuchs unser Geschäft mit der pharmazeutischen Industrie im Jahr 2001 signifikant infolge herausragender Entwicklungen etablierter Produkte und aufgrund von Produkteinführungen unserer Kunden. Unser Projektportfolio, das hauptsächlich vielsprechende Produkte vor allem aus den Gebieten der Kreislauf-, Entzündungshemmungs-, Anti-Infektions- und der antiviralen / HIV-Indikationen enthält, wurde gestärkt. Im Verlauf des Jahres führte Lonza Peptidsynthesen im Grossmassstab ein und begründete damit eine starke Basis für andere Projekte auf diesem Gebiet. Zu diesem Zweck sind spezielle Einrichtungen mit weiterem Ausbaupotential installiert worden. Im Agro-Geschäft ist die Nachfrage nach unseren aktiven Wirkstoffen und Zwischenprodukten, basierend auf Sulfonylharnstoff, trotz der anhaltenden Stagnation auf dem weltweiten Markt für Pflanzenschutzmittel stark angestiegen. Dies machte den Umsatzrückgang bei einigen anderen Produkten mehr als wett.

Biotechnologie – In der mikrobiellen Fermentation sind sowohl im Umsatz als auch im Betriebsergebnis wesentliche Fortschritte, besonders im Bereich der kunden-spezifischen Produktion für die Pharma-Industrie, erzielt worden. Aufgrund unserer Fähigkeit, Wissen und Erfahrung in Biotechnologie und Chemie zu kombinieren, konnten einige neue Aufträge akquiriert werden. Die Herstellung eines Zwischenprodukts zur antiviralen Anwendung wurde in unserer Anlage in Kourim (CZ) erfolgreich im Grossmassstab implementiert und validiert. Die L-Carnitin-Produktegruppe für den Nahrungsmittel-, Pharmazeutika- und Futtermittelmarkt ist weiter ausgebaut worden, nachdem die FDA neue, auf L-Carnitin basierende rezeptpflichtige Medikamente bewilligt hatte.

Um die wachsende Nachfrage nach unseren Produkten decken zu können, wurde eine grössere Erweiterung der Kapazitäten in Kourim (CZ) und in Visp (CH) beschlossen. Diese Investitionen in Höhe von CHF 95 Millionen führen zu einer Vergrösserung der Fermenterkapazität um nahezu 50% im Jahr 2003 sowie zur Installation zusätzlicher Aufarbeitungsanlagen.

Umsatz und Betriebsergebnis aus therapeutischen Proteinen und monoklonalen Antikörpern, produziert auf Basis von Säugetierzellkulturen, stiegen entsprechend unseren Erwartungen. Lonza Biologics erzielte einige herausragende Erfolge wie die notwendige Bewilligung durch die FDA und durch die EMEA (Europäische Agentur für die Evaluation medizinischer Produkte) für unsere Anlage in Portsmouth (US). Um die Produktion für unsere Kunden zu steigern, wurden die bestehenden Anlagen weiter optimiert. Darüber hinaus wurden Anlagen in Slough (UK) erweitert und erfolgreich in Betrieb genommen. Diese neuen Fertigungskapazitäten sind bereits langfristig zu 100% ausgebucht. Die Expansion unserer Anlage in Portsmouth (US) um ein Fermentervolumen von 60 000 Litern verläuft termingerecht. Bereits 90% der neuen Kapazitäten sind von strategisch wichtigen Kunden durch Optionen gesichert. Die Inbetriebnahme dieser unter cGMP-Richtlinien stehenden Fermenter ist für Mitte 2004 geplant.

Organische Feinchemikalien & Anwendungs- orientierte Spezialitäten

Millionen CHF	2000	2001
Nettoumsatz	1 013	973
Veränderung in %		(3,9)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		(38)
Währungsumrechnung		(2)
Anpassung Konsolidierungskreis		0
Betriebsergebnis	167	160
Veränderung in %		(4,2)
Betriebsmarge in %	16,5	16,4
EBITDA	228	214
Veränderung in %		(6,1)
EBITDA Marge in %	22,5	22

Organische Feinchemikalien & Anwendungsorientierte Spezialitäten

Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs sank nominal auf CHF 973 Millionen. Das Betriebsergebnis verringerte sich unwesentlich von CHF 167 Millionen auf CHF 160 Millionen. Die Betriebsmargen blieben mit 16,4% (16,5% in 2000) nahezu konstant. Die positive Entwicklung unserer Aktivitäten in Europa glich den während des gesamten Jahres spürbaren substantiellen Rückgang in den USA sowie die hohen Rohmaterialpreise vor allem zu Beginn des Jahres mehr als aus.

Organische Feinchemikalien – Die Nachfrage nach Produkten dieses Sektors blieb mit Ausnahme in den USA, besonders bei den Diketen-Derivaten, insgesamt hoch. Das Geschäft mit Nikotinaten (ein Vitamin des B-Komplexes) verlief bei voller Auslastung der Anlagen weiterhin auf hohem Niveau. Produktionsengpässe in der Nikotinsäure-Anlage in Visp (CH) wurden erfolgreich beseitigt. Der Umsatz mit Meta® – ein Schneckenbekämpfungsmittel – erreichte ein Allzeithoch, hauptsächlich resultierend aus der Markteinführung neuer Produktformen (für Reisfelder und Fischzuchtanlagen). Die Nachfrage nach Zwischenprodukten zur Herstellung von Vitaminen, Pharmazeutika sowie für spezifische Agrochemikalien und Farbstoffe blieb während des Jahres anhaltend hoch. Die Verkaufsvolumina an organischen Zwischenprodukten sanken leicht aufgrund der wachsenden Konkurrenz aus Niedrig-Preis-Ländern und einer weltweit nachlassenden Nachfrage nach diesen Produkten. Infolge kontinuierlicher Kostenverbesserungen blieben die Margen stabil. Schwierigkeiten in einigen unserer Produktionsstätten nach der Wiederaufnahme unserer Cracker-Anlage in Visp (CH) beeinflussten die Ergebnisse des letzten Quartals negativ.

Anwendungsorientierte Spezialitäten – Steigende Umsätze in Europa und ein stabiler Geschäftsverlauf in Asien machten die bestehende wirtschaftliche Abschwächung in den USA mehr als wett. Die Rendite des Sektors verringerte sich trotz der in der ersten Jahreshälfte eingeführten Restrukturierungsmaßnahmen. Bei den Bioziden hielten sich einzelne Aktivitäten im Bereich Haushalt, industrielle und gewerbliche Hygiene-Anwendungen trotz des Rückgangs in den Bereichen Gastronomie und Reisen positiv. Der Markt für Nahrungsmitteladditive blieb weiterhin stabil, während der Markt für Körperpflegemittel momentan stagniert. Die Einführung von zwei neuen, weltweit anerkannten Konservierungsmitteln wird den Kunden ermöglichen, ihre Formulierungen zu vereinheitlichen. Bei der Papierherstellung, die in Europa und Nordamerika voraussichtlich weiter wachsen wird, wurde eine signifikante Erhöhung des Umsatzes mit halogenierten Hydantoin-Produkten zur Unterdrückung der Schleimbildung erzielt.

Unsere Oleochemikalien, verwendet in der Kunststoffabrikation und in der Pulvermetallurgie, wurden durch die wirtschaftliche Abschwächung weiterhin negativ beeinflusst.

Nicht weitergeführte Aktivitäten 2001

Millionen CHF	2000	2001
Nettoumsatz	756	750
Veränderung in %		(0,8)
Veränderung bedingt durch		
Menge und Preis		11
Währungsumrechnung		(17)
Anpassung Konsolidierungskreis		0
Betriebsergebnis	84	89
Veränderung in %		6,0
Betriebsmarge in %	11,1	11,9
EBITDA	128	130
Veränderung in %		1,6
EBITDA Marge in %	16,9	17,3

Nicht weitergeführte Aktivitäten

Die anhaltende Erholung des Geschäfts Polymere Zwischenprodukte und die stabilen Ergebnisse aus unserem Energie-Geschäft haben Betriebsergebnis und Margen erhöht. Die Margen stiegen von 11,1% im vergangenen Jahr auf 11,9% und bestätigten einen Trend, der bereits in den ersten sechs Monaten des Jahres 2001 sichtbar war. Das Betriebsergebnis stieg um 6% auf CHF 89 Millionen. Der Umsatz hielt sich konstant auf der Höhe des Vorjahresniveaus.

Polymere Zwischenprodukte – Dank des Abbaus von Produktionskapazitäten in einzelnen Marktsegmenten erholten sich unsere Aktivitäten in einem durch konjunkturelle Einflüsse gekennzeichneten Markt. Im Geschäft mit Trimellit-säureanhydrid und Spezial-Weichmachern sind aufgrund unserer Marktposition auf dem Gebiet neuer Formulierungen und Anwendungen im Automobilsektor gute Umsätze und angemessene Margen erzielt worden.

Bei Phthalsäureanhydrid und Mehrzweck-Weichmachern hielten sich Umsatz und Margen auf dem Vorjahresniveau. Die wirtschaftliche Abschwächung beeinflusste vor allem die europäische PVC-Industrie; die Nachfrage nach diesen Produkten sank. Exporte in den Fernen Osten liessen bei historisch einmaligen Niedrigpreisen nach. Die schwierige wirtschaftliche Lage veranlasste einige Mitbewerber ihr Geschäft aufzugeben, was Angebot und Nachfrage wieder in Einklang brachte. Die Lieferungen von Maleinsäureanhydrid und Derivaten waren trotz der zurückgenommenen Nachfrage nach ungesättigten Kunststoffharzen zufriedenstellend. Als Resultat aus unserer guten Anlagenauslastung, reduzierten Rohmaterialnotierungen und höheren Preisen konnte die Rendite gesteigert werden.

Die Absatzmengen von ungesättigten Kunststoffharzen blieben bei höheren Umsätzen als im Vorjahr stabil. Es wird erwartet, dass der Umgruppierungsprozess in der Industrie auch dieses Marktsegment beeinflussen wird. Obwohl der Bedarf an Compounds und Verbundwerkstoffen gemäss der konjunkturellen Entwicklung verlief, blieben Umsatz und Margen auf dem Vorjahresniveau.

Produktion und Absatz von gereinigter Isophthalsäure (PIA) erreichten ein Volumen von 40 000 Tonnen. Die Nachfrage war bei weiterhin gedrückten Preisen in Europa und in den USA schwach.

Unser Katalysator- und Technologie-Geschäft erzielte positive Resultate. Nach umfassenden F&E Anstrengungen steigerten wir die Umsätze und konnten neue Katalysatoren einführen. Durch unsere Initiative, kundenspezifisch produzierte Katalysatoren anzubieten, erhöhte sich die Anzahl entsprechender Projekte substantiell. Neue Produkte werden 2002 eingeführt werden.

Energie – Das Geschäft verlief im Jahr 2001 gut. Infolge günstiger Wetterbedingungen im Frühling und im Sommer, als hohe Temperaturen grosse Mengen von Gletschereis und Schnee in Höhenlagen zum Schmelzen brachten, stiegen die Umsätze. Die Rendite wurde durch leicht erhöhte Energiepreise und systematisches Kostenmanagement sowie durch Massnahmen zur Erweiterung des Kundenkreises gestärkt.